

Zwischenbericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

MEDICLIN: Kennzahlen der Geschäftsentwicklung

| | 6M 2023 | 6M 2022 |
|--|------------|------------|
| Anzahl Aktien in Mio. Stück | 47,5 | 47,5 |
| Fallzahlen (stationär) | 53.424 | 51.684 |
| Bettenzahl zum 30.06. | 8.132 | 8.325 |
| Auslastung in % | 83,6 | 78,1 |
| Mitarbeiter in Vollzeitkräften (durchschnittliche Anzahl) | 7.041 | 6.995 |
| <hr/> | | |
| in Tsd. € | 6M 2023 | 6M 2022 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 22.517 | 8.947 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in € | 0,47 | 0,19 |
| Umsatzerlöse | 364.783 | 355.348 |
| EBITDA | 37.010 | 42.640 |
| EBITDA-Marge in % | 10,1 | 12,0 |
| EBIT (Betriebsergebnis) | 11.284 | 6.571 |
| EBIT-Marge in % | 3,1 | 1,8 |
| Finanzergebnis | -10.333 | -4.064 |
| Konzernergebnis | 4.709 | 2.331 |
| Ergebnis je Aktie in € | 0,10 | 0,05 |
| Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) | 16.676 | 9.493 |
| davon durch Fördermittel finanziert | 5.082 | 2.374 |
| Zinsdeckungskoeffizient (EBITDA / Zinsergebnis) | 3,6x | 10,5x |
| <hr/> | | |
| in Tsd. € | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
| Bilanzsumme | 905.964 | 916.112 |
| Eigenkapital | 214.032 | 209.323 |
| Eigenkapitalquote in % | 23,6 | 22,8 |
| Eigenkapitalrentabilität ¹ in % | 5,7 | 4,6 |
| Finanzschulden (gegenüber Kreditinstituten) | 93.539 | 94.313 |
| Liquide Mittel | 89.280 | 88.039 |
| Nettofinanzverschuldung ² | 30.126 | 30.832 |
| Nettofinanzverschuldung ² / EBITDA ³ | 0,5x | 0,4x |

¹ Konzernergebnis der vorangegangenen 12 Monate / Eigenkapital

² Adjustierte durchschnittliche Nettofinanzverschuldung der letzten vier Quartalsstichtage

³ Adjustiertes EBITDA der vorangegangenen 12 Monate

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von + / - einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sowie die Veränderungen in % sind auf Basis der nicht gerundeten €-Werte ermittelt.

Konzernzwischenlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

Wirtschaftsbericht für das 1. Halbjahr 2023

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Weiterhin steigende Auslastung, insbesondere im Segment Postakut

Eine steigende Auslastung bei den medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Leistungen führte im Konzern zu einem Umsatz- und Ergebnisanstieg. In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres stieg die Zahl der stationär behandelten Patienten um 3,4 % auf 53.424 Patienten und die Auslastung um 5,5 Prozentpunkte auf 83,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Mehraufwendungen und Kostensteigerungen belasten das Konzernbetriebsergebnis

Im 1. Halbjahr 2023 betrug der Konzernumsatz 364,8 Mio. Euro, dies sind 9,5 Mio. Euro oder 2,7 % mehr als im 1. Halbjahr 2022. Um Schutzschirmleistungen und Desinvestments bereinigt erhöhte sich der Konzernumsatz um 24,8 Mio. Euro bzw. 7,5 %.

Erzielt wurde im 1. Halbjahr 2023 ein Konzernbetriebsergebnis von 11,3 Mio. Euro, das damit um 4,7 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres lag. Die Schließung einer Rehabilitationseinrichtung sowie der deutliche Anstieg der Material- und Personalaufwendungen haben das Konzern-EBIT in Höhe von insgesamt 18,9 Mio. Euro belastet.

Finanz- und Vermögenslage

Im 1. Halbjahr 2023 wurden brutto 16,7 Mio. Euro (6M 2022: 9,5 Mio. Euro) investiert. Zum 30. Juni 2023 betragen die liquiden Mittel 89,3 Mio. Euro (31.12.2022: 88,0 Mio. Euro). Die liquiden Mittel beinhalten voraussichtlich im Laufe des Jahres zu leistende Rückzahlungen (Schutzschirmleistungen) von insgesamt 22,5 Mio. Euro. Weiterhin sind 18,1 Mio. Euro Fördermittel für einen geplanten Klinikneubau enthalten.

Zum 30. April 2023 wurden die Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG und die MVZ MediClin Bonn GmbH im Wege eines Share Deals veräußert. Die bilanziellen und finanziellen Auswirkungen sind auf Seite 23 dargestellt. Ein Abschreibungsbedarf auf den beizulegenden Zeitwert bestand nicht.

Der Vorstand beurteilt sowohl die Ertragslage als auch die Finanz- und Vermögenslage des Konzerns als solide.

Ausblick – keine Änderung der Prognose für das Geschäftsjahr 2023

Was die bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2023 anbelangt, so gilt diese weiterhin, auch wenn der Vorstand aktuell von steigenden Kosten im Konzern bei vorgegebenem Umsatzwachstum ausgeht. Eine Konkretisierung der Prognose ist aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen und der anstehenden Änderungen im Gesundheitswesen erst nach dem 3. Quartal 2023 verbindlich möglich.

Die Prognose steht jedoch auch weiterhin unter dem Vorbehalt, dass sich für die konjunkturelle und wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Monaten keine massiven und anhaltenden negativen Konsequenzen aus den aktuellen geopolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen ergeben und die Zuschüsse für die Energiekosten der Prognose entsprechen.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Inflationsrate sinkt – die Konjunktur kommt nur langsam in Schwung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) zeigt sich in seinem Weltwirtschaftsausblick (WEO) vom 27. Juli 2023 optimistisch – nur für Deutschland hat er in diesem Jahr ein schrumpfendes Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Größenordnung von –0,3% prophezeit. Im Jahr 2024 wird dann wieder ein Wachstum von 1,3% erwartet. Positiv dürfte sich in den kommenden Monaten ein Rückgang der Inflationsraten auswirken, wie das IFO-Institut in seiner Prognose vom 21. Juni 2023 veröffentlicht hat.

Für das zweite Halbjahr 2023 gehen die Experten von einer langsamen konjunkturellen Erholung aus, da das Nachlassen der Lieferengpässe, der im historischen Vergleich noch hohe Auftragsbestand und die gesunkenen Energiepreise die Produktion in der Industrie trotz nachlassenden Auftragseingängen expandieren lassen. Auch der private Konsum dürfte zunehmend von Lohnsteigerungen, dem weiterhin robusten Arbeitsmarkt und dem erwarteten Rückgang der Inflation profitieren.¹ Trotzdem besteht über die weitere konjunkturelle Entwicklung eine gewisse Unsicherheit.

Krankenhausreform: Bund und Länder haben Eckpunktepapier verabschiedet

Am 10. Juli 2023 haben sich Bund und Länder auf Eckpunkte zur Krankenhausreform geeinigt. Positiv ist, dass die Bundesländer ein starkes Mitspracherecht bei der konkreten Ausgestaltung und Umsetzung haben. Die Reform muss zwingend am Versorgungsbedarf in den Regionen ausgerichtet werden. Verschiedene Kernprobleme des aktuellen Systems bleiben allerdings weiterhin ungelöst. Es fehlen zum Beispiel konkrete Lösungsansätze zur Entbürokratisierung und damit zur Entlastung der Mitarbeiter. Die Reform betrifft in erster Linie den Akut-Sektor. Aber auch die Rehabilitation und deren Rolle in der Gesundheitsversorgung muss in dieser Reform mitbedacht werden, denn Veränderungen in der Akut-Landschaft wirken sich auf die gesamte Versorgungskette aus. Ein Denkansatz, den MEDICLIN bereits verfolgt, ist der Ausbau ambulanter Strukturen und eine enge Verzahnung von Reha- und Akutkliniken bzw. deren Leistungen. Die genaue Ausgestaltung der Reform bleibt abzuwarten.

MEDICLIN will ihre Stärken ausbauen

Die Stärken von MEDICLIN liegen in der Rehabilitation und in der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Akutmedizin und Rehabilitation. Was den Sektor Rehabilitation angeht, geht MEDICLIN aufgrund der sich wandelnden Rahmenbedingungen von einer steigenden Nachfrage nach präventiven Angeboten und umfangreicheren therapeutischen Nachbehandlungen aus. Diesen Trend wird MEDICLIN aktiv mitgestalten, und zwar mit ambulanten und digitalen Angeboten. Ebenfalls einen Bedarf sieht der Konzern in einem passenden stationären Reha-Angebot in der Klinik, in der bereits die Akutbehandlung erfolgt ist. Dieses Angebot unter einem Dach ermöglicht einen ununterbrochenen Versorgungsprozess und sichert die Qualität des Behandlungsergebnisses.

Neue Long-COVID-Initiative des Bundesgesundheitsministeriums

Karl Lauterbach hat am 12. Juli 2023 eine Long-COVID-Initiative des Bundesgesundheitsministeriums vorgestellt. Neben einer Informations-Website soll es Forschungsgelder und ab Herbst einen Runden Tisch mit Betroffenen geben. Aktuell sind Fördergelder für die Forschung in der Größenordnung von 40 Mio. Euro bereitgestellt, um Therapiemöglichkeiten und Medikamente für die Heilung der vielfältigen Krankheitssymptome zu entwickeln. Mehrere Kliniken der MEDICLIN behandeln inzwischen erfolgreich und wissenschaftlich fundiert Post- und Long-COVID-Patienten.

¹ Monatsbericht des Bundesministeriums für Finanzen Juni 2023

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der Konzernumsatz lag im 1. Halbjahr 2023 um 9,4 Mio. Euro oder 2,7 % über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns

| | 6M 2023 | 6M 2022 |
|--|---------|---------|
| Konzernumsatz in Mio. € | 364,8 | 355,3 |
| Materialaufwand in Mio. € | 70,4 | 65,3 |
| Materialaufwandsquote in % | 19,3 | 18,4 |
| Personalaufwand in Mio. € | 235,5 | 222,1 |
| Personalaufwandsquote in % | 64,6 | 62,5 |
| Abschreibungen in Mio. € | 25,7 | 36,1 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen in Mio. € | 33,5 | 31,0 |
| Konzernbetriebsergebnis in Mio. € | 11,3 | 6,6 |

Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr stieg der Materialaufwand um 5,1 Mio. Euro (+7,8 %) auf 70,4 Mio. Euro. Den größten Anstieg in Höhe von 4,1 Mio. Euro verzeichneten bei den bezogenen Leistungen die Fremdpersonalkosten, die sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu verdreifacht haben. Die Energiekosten lagen aufgrund der erhaltenen Zuschüsse bei 9,3 Mio. Euro und damit nahezu auf dem hohen Vorjahresniveau (6M 2022: 9,1 Mio. Euro). Der Personalaufwand stieg um 13,4 Mio. Euro (+6,0 %) aufgrund von Entgelterhöhungen und einer höheren Anzahl an Mitarbeitern (+46 Vollzeitkräfte). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 2,5 Mio. Euro.

Die Abschreibungen verringerten sich um 10,3 Mio. Euro. Im Wesentlichen (–9,9 Mio. Euro) reduzierten sie sich aufgrund der geänderten Konditionen für die im November 2022 neu verhandelten Mietverträge für Klinikimmobilien.

Obiger Sachverhalt verbunden mit den Vorgaben nach IFRS 16 führen auch zu einem deutlich negativen Finanzergebnis in Höhe von –10,3 Mio. Euro, das um 6,3 Mio. Euro unter dem Wert des Vorjahres lag. Von den Zinsaufwendungen in Höhe von 11,8 Mio. Euro (6M 2022: 4,1 Mio. Euro) entfallen 9,6 Mio. Euro (6M 2022: 3,0 Mio. Euro) auf Zinsen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16.

Das Konzernbetriebsergebnis verbesserte sich um 4,7 Mio. Euro auf 11,3 Mio. Euro.

Das den Aktionären der MEDICLIN Aktiengesellschaft zuzurechnende Konzernergebnis liegt bei 4,8 Mio. Euro (6M 2022: 2,3 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,10 Euro (6M 2022: 0,05 Euro).

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente wird in der Berichterstattung der Segmente ausführlich dargestellt.

Finanz- und Vermögenslage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2022 war noch deutlich belastet durch Rückzahlungen aus erhaltenen Schutzschirmleistungen. Ohne diese Rückzahlungen konnte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2023 deutlich gesteigert werden.

Insgesamt verringerten sich die liquiden Mittel leicht von 92,2 Mio. Euro auf 89,3 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2023. Zukünftige Liquiditätsbelastungen ergeben sich aus der voraussichtlich zu leistenden Rückzahlung erhaltener Schutzschirmleistungen in Höhe von 22,5 Mio. Euro. Erhaltene Fördermittel in Höhe von 18,1 Mio. Euro für den Neubau der Hedon Klinik in Lingen sind in den liquiden Mitteln enthalten.

Liquidität

| in Mio. € | 6M 2023 | 6M 2022 |
|---|-------------|--------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 22,5 | 8,9 |
| davon Konzernergebnis | 4,7 | 2,3 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -2,0 | 1,2 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -22,6 | -27,4 |
| Konsolidierungskreisänderung des Finanzmittelfonds | -0,8 | 0,0 |
| Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel | -2,9 | -17,3 |
| Liquide Mittel am Anfang der Periode | 92,2 | 120,1 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | 89,3 | 102,8 |

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 haben sich weder auf der Aktiv- noch auf der Passivseite der Bilanz wesentliche Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2022 ergeben.

Bilanzstruktur

| in Mio. € | 30.06.2023 | in % der Bilanzsumme | 31.12.2022 | in % der Bilanzsumme |
|-----------------------------|--------------|----------------------|--------------|----------------------|
| Aktiva | | | | |
| Langfristige Vermögenswerte | 640,2 | 70,7 | 654,1 | 71,4 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 265,8 | 29,3 | 262,0 | 28,6 |
| | 906,0 | 100,0 | 916,1 | 100,0 |
| Passiva | | | | |
| Eigenkapital | 214,0 | 23,6 | 209,3 | 22,8 |
| Langfristige Schulden | 525,1 | 58,0 | 535,9 | 58,5 |
| Kurzfristige Schulden | 166,9 | 18,4 | 170,9 | 18,7 |
| | 906,0 | 100,0 | 916,1 | 100,0 |

Investitionen

Fast ein Drittel der Investitionen im 1. Halbjahr 2023 betreffen geförderte Neubaumaßnahmen an zwei Klinikstandorten. Für Instandhaltungsmaßnahmen wurden 5,7 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2023 aufgewendet, im Vorjahreszeitraum waren es 5,4 Mio. Euro.

Bruttozugänge zum Anlagevermögen (ohne Nutzungsrechte)

| in Mio. € | 6M 2023 | 6M 2022 |
|---|-------------|------------|
| Lizenzen, Konzessionen | 0,8 | 0,6 |
| Firmenwerte | 0,0 | 0,0 |
| Grundstücke, Gebäude | 0,8 | 0,7 |
| Technische Anlagen, EDV | 0,4 | 0,2 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5,6 | 3,9 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 9,1 | 4,1 |
| Summe | 16,7 | 9,5 |

...

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Vollzeitkräfte hat sich im Halbjahresvergleich um 46 Vollzeitkräfte erhöht. Insgesamt waren in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres konzernweit durchschnittlich 9.995 Mitarbeiter (6M 2022: 10.101) beschäftigt.

Konzernweit waren durchschnittlich 365 Auszubildende im Berichtszeitraum beschäftigt (6M 2022: 377 Auszubildende).

Anzahl der Mitarbeiter im Konzern und in den Segmenten im Halbjahresdurchschnitt

| ausgewiesen in Vollzeitkräften | 6M 2023 | 6M 2022 | Veränderung |
|--|--------------|--------------|-------------|
| Postakut | 3.661 | 3.751 | -90 |
| Akut | 2.042 | 2.031 | +11 |
| Sonstige Aktivitäten | 1.338 | 1.213 | +125 |
| davon Geschäftsfeld Pflege | 203 | 214 | -11 |
| davon Geschäftsfeld Service (inkl. Verwaltung) | 1.135 | 999 | +136 |
| Konzern | 7.041 | 6.995 | +46 |

Entwicklung der Kostenträgerstruktur

Nach IFRS (IFRS 8.34 „Informationen über wichtige Kunden“) hat ein Unternehmen Informationen über den Grad seiner Abhängigkeit von seinen wichtigsten Kunden vorzulegen. Die gesetzliche Rentenversicherung und die gesetzliche Krankenversicherung sind die zwei größten Leistungsträger für die medizinische Rehabilitation. Im Akutbereich sind die Leistungsträger überwiegend die gesetzlichen Krankenkassen.

Die Überwachung und Steuerung der Umsätze mit den Kostenträgern erfolgt monatlich. Danach fragten im 1. Halbjahr 2023 im Segment Postakut die Rentenversicherungsträger 49,0 % (6M 2022: 48,2 %) und die gesetzlichen Krankenversicherungen 43,6 % (6M 2022: 44,0 %) der Leistungen nach. Im Bereich Akut entfielen 90,5 % (6M 2022: 91,0 %) der nachgefragten Leistungen auf die gesetzlichen Krankenkassen.

Berichterstattung der Segmente

Im Segment Postakut erhöhte sich der Umsatz um 4,1 Mio. Euro oder 1,9 %. Bereinigt um Einmal-/Sondereffekte (Schutzschirmleistungen/Klinikschließung) stieg der Segmentumsatz um 11,9 Mio. Euro oder 5,8 %.

Das Segment Akut weist einen Anstieg im Segmentumsatz um 3,9 Mio. Euro oder 3,1 % aus. Enthalten sind im Segmentumsatz des Vorjahres noch Schutzschirmleistungen in Höhe von 4,5 Mio. Euro. Bereinigt um diesen Sondereffekt stieg der Umsatz im Halbjahresvergleich um 8,4 Mio. Euro oder 6,9 %.

Im Segment Sonstige Aktivitäten lag der Umsatz des Geschäftsfelds Pflege in Höhe von 10,2 Mio. Euro um 1,2 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Enthalten waren hier im Vorjahreszeitraum noch Schutzschirmleistungen in Höhe von 0,5 Mio. Euro.

Die Material- und Personalaufwendungen erhöhten sich im Segment Akut deutlich stärker als im Segment Postakut. Im Segment Postakut waren die Kostentreiber die Aufwendungen für das Catering (+2,4 Mio. Euro), jedoch nur zum Teil bedingt durch die höhere Auslastung. Im Segment Akut stiegen die Kosten für Implantate und medizinisches Material sowie für Fremdpersonal deutlich.

Im Segment Postakut verbesserte sich das Ergebnis trotz der höheren Belastungen. Positiv wirken sich hier die geringeren Abschreibungen (IFRS 16) aus. Im Segment Akut verschlechterte sich das Segmentergebnis um 0,9 Mio. Euro auf -5,3 Mio. Euro.

Das Segment Sonstige Aktivitäten weist ein gegenüber dem Vorjahr negatives Ergebnis in Höhe von -1,4 Mio. Euro aus, das im Wesentlichen auf deutlich höhere Personalaufwendungen zurückzuführen ist.

Umsatzerlöse

| in Mio. € | 6M 2023 | 6M 2022 | Veränderung in % |
|--------------------------------------|--------------|--------------|---------------------|
| Postakut | 222,3 | 218,2 | +1,9 |
| Akut | 130,6 | 126,7 | +3,1 |
| Sonstige Aktivitäten und Überleitung | 11,9 | 10,4 | +14,4 |
| davon Geschäftsfeld Pflege | 10,2 | 9,0 | +13,3 |
| Konzern | 364,8 | 355,3 | +2,7 |

Materialaufwand

| | 6M 2023 | 6M 2022 | Veränderung in % |
|----------------------------|---------|---------|---------------------|
| Postakut | | | |
| Materialaufwand in Mio. € | 44,6 | 41,5 | +7,4 |
| Materialaufwandsquote in % | 20,1 | 19,0 | |
| Akut | | | |
| Materialaufwand in Mio. € | 38,5 | 34,6 | +11,2 |
| Materialaufwandsquote in % | 29,5 | 27,3 | |

Personalaufwand

| | 6M 2023 | 6M 2022 | Veränderung in % |
|----------------------------|---------|---------|---------------------|
| Postakut | | | |
| Personalaufwand in Mio. € | 121,4 | 117,5 | +3,3 |
| Personalaufwandsquote in % | 54,6 | 53,9 | |
| Akut | | | |
| Personalaufwand in Mio. € | 79,6 | 75,4 | +5,6 |
| Personalaufwandsquote in % | 60,9 | 59,5 | |

Segmentergebnis

| in Mio. € | 6M 2023 | 6M 2022 |
|--------------------------------------|-------------|------------|
| Postakut | 18,0 | 10,4 |
| Akut | -5,3 | -4,4 |
| Sonstige Aktivitäten und Überleitung | -1,4 | 0,6 |
| Konzern | 11,3 | 6,6 |

Ergebnisse und Vermögenslage der Segmente im 1. Halbjahr 2023

| | Postakut | Akut | Sonstige Aktivitäten | Zwischen- summe | Überleitung | Konzern |
|---|----------|-------|-------------------------|--------------------|-------------|---------|
| in Mio. € | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 222,3 | 130,6 | 51,2 | 404,1 | -39,3 | 364,8 |
| Gesamtumsatz | 222,0 | 131,6 | 51,9 | 405,5 | 0,0 | 405,5 |
| Innenumsatz | 0,3 | -1,0 | -0,7 | -1,4 | -39,3 | -40,7 |
| Materialaufwand | -44,6 | -38,5 | -22,4 | -105,5 | 35,1 | -70,4 |
| Personalaufwand | -121,4 | -79,6 | -33,2 | -234,2 | -1,3 | -235,5 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -25,0 | -19,2 | -2,8 | -47,0 | 13,5 | -33,5 |
| Segmentergebnis | 18,0 | -5,3 | 5,3 | 18,0 | -6,7 | 11,3 |
| davon nicht zahlungswirksame Posten: | | | | | | |
| Planmäßige Ab-/Zuschreibungen | -19,0 | -7,3 | -2,6 | -28,9 | 0,0 | -28,9 |
| davon Abschreibungen aus Nutzungsrechten IFRS 16 | -11,9 | -1,1 | -0,7 | -13,7 | 0,0 | -13,7 |
| Außerplanmäßige Ab-/Zuschreibungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Auflösungen Sonderposten | 0,5 | 2,6 | 0,0 | 3,1 | 0,0 | 3,1 |
| Wertberichtigungen | -0,2 | -0,3 | 0,0 | -0,5 | 0,0 | -0,5 |
| Zuführungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten | 11,0 | 8,0 | 5,5 | 24,5 | 3,0 | 27,5 |
| Auflösungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten | -0,2 | -0,2 | 0,0 | -0,4 | -0,1 | -0,5 |
| Finanzerträge | 0,3 | 0,0 | 1,8 | 2,1 | -0,7 | 1,4 |
| Finanzaufwendungen | -10,5 | -1,3 | -1,4 | -13,2 | 1,5 | -11,7 |
| davon Finanzaufwendungen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhält- nissen | -9,5 | -0,1 | 0,0 | -9,6 | 0,0 | -9,6 |
| Finanzergebnis | -10,2 | -1,3 | 0,4 | -11,1 | 0,8 | -10,3 |
| Ertragsteuern | 0,6 | 0,0 | -0,3 | 0,3 | 3,5 | 3,8 |
| Vermögen der Bilanz | 559,2 | 195,8 | 48,2 | 803,2 | 102,8 | 906,0 |
| davon zur Veräußerung gehalten | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Schulden der Bilanz | 466,5 | 64,0 | 67,3 | 597,8 | 94,1 | 691,9 |
| davon zur Veräußerung gehalten | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) | 10,4 | 5,6 | 0,7 | 16,7 | 0,0 | 16,7 |
| Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) exkl. IFRS 16 | 10,4 | 5,6 | 0,7 | 16,7 | 0,0 | 16,7 |

Ergebnisse und Vermögenslage der Segmente im 1. Halbjahr 2022

| | Postakut | Akut | Sonstige Aktivitäten | Zwischen- summe | Überleitung | Konzern |
|---|---------------|--------------|-------------------------|--------------------|--------------|---------------|
| in Mio. € | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 218,2 | 126,7 | 43,6 | 388,5 | -33,2 | 355,3 |
| Gesamtumsatz | 223,4 | 128,6 | 44,4 | 396,4 | 0,0 | 396,4 |
| Innenumsatz | 5,2 | 1,9 | 0,8 | 7,9 | 33,2 | 41,1 |
| Materialaufwand | -41,5 | -34,6 | -19,0 | -95,1 | 29,8 | -65,3 |
| Personalaufwand | -117,5 | -75,4 | -28,0 | -220,9 | -1,2 | -222,1 |
| Sonstiger betrieblicher Aufwand | -24,2 | -18,2 | -7,0 | -49,4 | 18,4 | -31,0 |
| Segmentergebnis | 10,4 | -4,4 | 1,6 | 7,6 | -1,0 | 6,6 |
| davon nicht zahlungswirksame Posten: | | | | | | |
| Planmäßige Ab-/Zuschreibungen | -28,8 | -7,9 | -2,6 | -39,3 | 0,0 | -39,3 |
| davon Abschreibungen aus Nutzungsrechten IFRS 16 | -21,4 | -1,4 | -0,7 | -23,5 | 0,0 | -23,5 |
| Außerplanmäßige Ab-/Zuschreibungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Auflösungen Sonderposten | 0,5 | 2,7 | 0,0 | 3,2 | 0,0 | 3,2 |
| Wertberichtigungen | -0,5 | -0,5 | 0,0 | -1,0 | 0,0 | -1,0 |
| Zuführungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten | 12,0 | 9,6 | 2,8 | 24,4 | 5,0 | 29,4 |
| Auflösungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten | -0,4 | -0,7 | -0,5 | -1,6 | 0,0 | -1,6 |
| Finanzerträge | 0,3 | 0,0 | 0,2 | 0,5 | -0,5 | 0,0 |
| Finanzaufwendungen | -3,0 | -0,7 | -1,0 | -4,7 | 0,6 | -4,1 |
| davon Finanzaufwendungen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhält- nissen | -2,9 | -0,1 | 0,0 | -3,0 | 0,0 | -3,0 |
| Finanzergebnis | -2,7 | -0,7 | -0,8 | -4,2 | 0,1 | -4,1 |
| Ertragsteuern | 0,2 | 0,0 | 0,1 | 0,3 | -0,5 | -0,2 |
| Vermögen der Bilanz | 489,3 | 185,8 | 48,4 | 723,5 | 125,1 | 848,6 |
| davon zur Veräußerung gehalten | 0,0 | 10,4 | 0,0 | 10,4 | 0,0 | 10,4 |
| Schulden der Bilanz | 395,3 | 63,9 | 86,5 | 545,7 | 101,5 | 647,2 |
| davon zur Veräußerung gehalten | 0,0 | 2,6 | 0,0 | 2,6 | 0,0 | 2,6 |
| Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) | 11,2 | 3,8 | 1,6 | 16,6 | 0,0 | 16,6 |
| Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) exkl. IFRS 16 | 5,1 | 3,4 | 1,0 | 9,5 | 0,0 | 9,5 |

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Prognosebericht

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2022 im Prognosebericht veröffentlichten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Änderungen, da sich die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen für MEDICLIN, aktualisiert im vorliegenden Zwischenbericht, nicht gravierend geändert haben. Ebenso sind derzeit keine weiteren bzw. zusätzlichen Gegebenheiten erkennbar, die den zukünftigen Geschäftsverlauf der MEDICLIN massiv positiv oder negativ beeinflussen würden.

Risiko- und Chancenbericht

Im 1. Halbjahr 2023 haben sich keine zusätzlichen Chancen und Risiken aus den konjunkturellen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen ergeben, auch keine weiteren Risiken aus dem Kriegsgeschehen in der Ukraine, die zu Änderungen im Chancen- und Risikomanagement geführt hätten. Die bisherigen Angaben im Geschäftsbericht 2022 gelten somit weiterhin. Es ergeben sich aus heutiger Sicht für die zukünftige Entwicklung der MEDICLIN keine bestandsgefährdenden Risiken für das Geschäftsjahr 2023.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MEDICLIN AG beruhen. Sollten einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Es ist von der MEDICLIN AG weder beabsichtigt noch übernimmt die MEDICLIN AG eine gesonderte Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen laufend zu aktualisieren und fortzuschreiben, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Konzernzwischenabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2023

AKTIVA

| in € | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|---|--------------------|--------------------|
| LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | |
| Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte | | |
| Konzessionen, Lizenzen | 3.468.102 | 4.173.149 |
| Geschäfts- / Firmenwerte | 49.868.841 | 49.868.841 |
| Geleistete Anzahlungen | 1.691.576 | 1.492.772 |
| | 55.028.519 | 55.534.762 |
| Sachanlagen | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 117.485.872 | 121.669.374 |
| Nutzungsrechte an Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 353.846.068 | 366.977.343 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 10.501.515 | 10.887.098 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 29.257.579 | 29.791.750 |
| Nutzungsrechte an Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.286.543 | 1.820.387 |
| Anzahlungen und Anlagen im Bau | 17.623.904 | 12.792.886 |
| | 530.001.481 | 543.938.838 |
| Finanzielle Vermögenswerte | | |
| Beteiligungen | 64.822 | 64.822 |
| Rückdeckungsversicherungen | 717.127 | 720.713 |
| Sonstige Finanzanlagen | 2.056 | 2.056 |
| | 784.005 | 787.591 |
| Sonstige Vermögenswerte | | |
| Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 42.831.230 | 43.355.330 |
| | 42.831.230 | 43.355.330 |
| Aktive latente Steuern | 11.543.012 | 10.487.180 |
| | 640.188.247 | 654.103.701 |
| KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | | |
| Vorräte | 7.440.069 | 8.869.473 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 99.959.998 | 88.489.268 |
| Laufende Ertragsteueransprüche | 1.507.504 | 1.400.513 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | | |
| Forderungen nach Krankenhausentgeltgesetz / Bundespflegegesetzverordnung | 42.269.328 | 37.952.706 |
| Übrige finanzielle Vermögenswerte | 8.359.037 | 10.266.898 |
| | 50.628.365 | 48.219.604 |
| Sonstige Vermögenswerte | | |
| Geleistete Vorauszahlungen | 6.172.753 | 1.462.951 |
| Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 10.787.260 | 11.911.941 |
| | 16.960.013 | 13.374.892 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 89.280.299 | 88.039.485 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 0 | 13.615.035 |
| | 265.776.248 | 262.008.270 |
| | 905.964.495 | 916.111.971 |

PASSIVA

| in € | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|---|-------------|-------------|
| EIGENKAPITAL | | |
| Anteil MEDICLIN-Konzern | | |
| Gezeichnetes Kapital | 47.500.000 | 47.500.000 |
| Kapitalrücklage | 129.391.829 | 129.391.829 |
| Gewinnrücklage | 37.906.157 | 37.906.157 |
| Konzernbilanzergebnis | -820.121 | -5.591.162 |
| | 213.977.865 | 209.206.824 |
| Anteile nicht beherrschender Gesellschafter | 53.938 | 115.976 |
| | 214.031.803 | 209.322.800 |
| LANGFRISTIGE SCHULDEN | | |
| Finanzschulden | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 67.071.184 | 67.542.434 |
| | 67.071.184 | 67.542.434 |
| Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen | 373.902.405 | 384.947.721 |
| Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 40.974.454 | 40.228.069 |
| Sonstige Rückstellungen | 2.430.104 | 2.451.304 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 39.075.483 | 39.164.889 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 1.645.879 | 1.611.651 |
| | 40.721.362 | 40.776.540 |
| | 525.099.509 | 535.946.068 |
| KURZFRISTIGE SCHULDEN | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.122.032 | 14.495.203 |
| Finanzschulden | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 26.467.354 | 26.770.232 |
| | 26.467.354 | 26.770.232 |
| Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen | 23.567.153 | 23.410.612 |
| Sonstige Rückstellungen | 13.018.521 | 12.605.537 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten nach Krankenhausentgeltgesetz / Bundespfllegesatzverordnung | 5.786.200 | 4.664.881 |
| Übrige finanzielle Verbindlichkeiten | 5.718.274 | 5.356.688 |
| | 11.504.474 | 10.021.569 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 25.526.555 | 27.805.814 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 56.627.094 | 53.189.317 |
| | 82.153.649 | 80.995.131 |
| Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 0 | 2.544.819 |
| | 166.833.183 | 170.843.103 |
| | 905.964.495 | 916.111.971 |

Konzernzwischenengewinn- und -verlustrechnung

| in € | Januar – Juni 2023 | Januar – Juni 2022 | April – Juni 2023 | April – Juni 2022 |
|---|-----------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|
| Umsatzerlöse | 364.782.729 | 355.347.874 | 188.081.603 | 181.105.568 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 11.705.039 | 5.783.355 | 7.013.032 | 3.285.477 |
| Gesamtleistung | 376.487.768 | 361.131.229 | 195.094.635 | 184.391.045 |
| Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | -41.797.729 | -38.369.462 | -21.290.172 | -19.343.581 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -28.647.643 | -26.964.833 | -12.794.761 | -12.204.103 |
| | -70.445.372 | -65.334.295 | -34.084.933 | -31.547.684 |
| Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | -199.059.619 | -188.013.935 | -98.989.921 | -91.451.560 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | -36.462.780 | -34.123.582 | -18.950.977 | -17.644.793 |
| | -235.522.399 | -222.137.517 | -117.940.898 | -109.096.353 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -33.509.577 | -31.019.871 | -17.367.731 | -16.699.392 |
| Operatives Ergebnis / EBITDA | 37.010.420 | 42.639.546 | 25.701.073 | 27.047.616 |
| Abschreibungen | -25.726.386 | -36.068.378 | -12.762.011 | -17.815.872 |
| Betriebsergebnis / EBIT | 11.284.034 | 6.571.168 | 12.939.062 | 9.231.744 |
| Finanzergebnis | | | | |
| a) Erträge aus Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| b) Zinsen und ähnliche Erträge | 1.431.003 | 24.083 | 1.358.021 | 7.797 |
| c) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -11.763.860 | -4.088.180 | -5.770.038 | -1.987.147 |
| | -10.332.857 | -4.064.097 | -4.412.017 | -1.979.350 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 951.177 | 2.507.071 | 8.527.045 | 7.252.394 |
| Ertragsteuern | 3.757.826 | -176.310 | 2.508.467 | -1.006.204 |
| Konzernergebnis | 4.709.003 | 2.330.761 | 11.035.512 | 6.246.190 |
| davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzernergebnis | 4.771.041 | 2.303.811 | 11.037.370 | 6.155.901 |
| davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzernergebnis | -62.038 | 26.950 | -1.858 | 90.289 |
| Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzernergebnis je Aktie | | | | |
| unverwässert in € | 0,10 | 0,05 | 0,23 | 0,13 |
| verwässert in € | 0,10 | 0,05 | 0,23 | 0,13 |

Konzernzwischenjahresergebnisrechnung

| in € | Januar – Juni 2023 | Januar – Juni 2022 | April – Juni 2023 | April – Juni 2022 |
|--|-----------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|
| Konzernergebnis | 4.709.003 | 2.330.761 | 11.035.512 | 6.246.190 |
| Erfolgsneutrales Ergebnis | | | | |
| Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen | 0 | 19.019.582 | 581.443 | 13.013.398 |
| Ertragsteuern | 0 | –3.009.849 | –92.013 | –2.059.370 |
| Zugang von Wertänderungen, die nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden | 0 | 16.009.733 | 489.430 | 10.954.028 |
| davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnen | 0 | 15.900.662 | 485.622 | 10.879.400 |
| davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen | 0 | 109.071 | 3.808 | 74.628 |
| Zugang von Wertänderungen, die in das Konzernergebnis umgegliedert werden | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Konzerngesamtergebnis | 4.709.003 | 18.340.494 | 11.524.942 | 17.200.218 |
| davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis | 4.771.041 | 18.204.473 | 11.522.992 | 17.035.301 |
| davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis | –62.038 | 136.021 | 1.950 | 164.917 |

Konzernkapitalflussrechnung

| in € | Januar – Juni 2023 | Januar – Juni 2022 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Konzernergebnis | 4.709.003 | 2.330.761 |
| Ergebnis aus Finanzaktivitäten | 10.332.857 | 4.064.097 |
| Ergebnis aus Ertragsteuern | -3.757.826 | 176.310 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 11.284.034 | 6.571.168 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 25.726.386 | 36.068.378 |
| Operatives Ergebnis (EBITDA) | 37.010.420 | 42.639.546 |
| Veränderung der langfristigen Rückstellungen | -13.016 | 12.911 |
| Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen | 412.985 | 537.581 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -30.018 | -71.334 |
| Ergebnis aus sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen | -2.279.419 | -2.185.659 |
| Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte | -17.264.155 | -14.655.746 |
| Veränderung der sonstigen langfristigen Schulden | 33.148 | 38.575 |
| Veränderung der sonstigen kurzfristigen Schulden | 595.517 | -16.119.984 |
| Einzahlungen aus Zinsen | 1.431.003 | 24.083 |
| Gezahlte Ertragsteuern | 2.620.281 | -1.272.601 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 22.516.746 | 8.947.372 |
| Einzahlung aus Abgängen des Anlagevermögens | 19.608 | 177.450 |
| aus dem Verkauf von Sachanlagen | 19.608 | 177.450 |
| Einzahlungen aus Investitionsfördermitteln | 4.596.873 | 10.511.618 |
| Auszahlungen für Investitionen | -16.130.633 | -9.493.011 |
| in immaterielle Vermögenswerte | -709.032 | -656.151 |
| in Sachanlagen | -15.421.601 | -8.836.860 |
| Einzahlungen aus Desinvestitionen | 9.500.000 | 0 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -2.014.152 | 1.196.057 |
| Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen | -10.850.760 | -22.691.664 |
| Tilgung von Finanzschulden | -766.023 | -909.855 |
| Zinszahlungen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen | -9.625.075 | -3.041.945 |
| Sonstige Zinszahlungen | -1.406.201 | -764.236 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -22.648.059 | -27.407.700 |
| Konsolidierungskreisänderung des Finanzmittelfonds | -851.705 | 0 |
| Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel | -2.997.170 | -17.264.271 |
| Liquide Mittel am Anfang der Periode | 92.277.469 | 120.052.370 |
| Liquide Mittel am Ende der Periode | 89.280.299 | 102.788.099 |

Eigenkapitalveränderungsrechnung

| in € | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklage | Konzern- bilanz- ergebnis | Anteile MEDICLIN- Konzern | Anteile nicht beherr- schender Gesellschafter | Summe Eigenkapital |
|---------------------------|-------------------------|----------------------|---------------------|---------------------------------|---------------------------------|--|-----------------------|
| Stand 01.01.2022 | 47.500.000 | 129.391.829 | 21.418.384 | -15.031.793 | 183.278.420 | -254.927 | 183.023.493 |
| Konzernergebnis | - | - | - | 2.303.811 | 2.303.811 | 26.950 | 2.330.761 |
| Erfolgsneutrales Ergebnis | - | - | 15.900.662 | - | 15.900.662 | 109.071 | 16.009.733 |
| Konzerngesamtergebnis | - | - | 15.900.662 | 2.303.811 | 18.204.473 | 136.021 | 18.340.494 |
| Stand 30.06.2022 | 47.500.000 | 129.391.829 | 37.319.046 | -12.727.982 | 201.482.893 | -118.906 | 201.363.987 |
| in € | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklage | Konzern- bilanz- ergebnis | Anteile MEDICLIN- Konzern | Anteile nicht beherr- schender Gesellschafter | Summe Eigenkapital |
| Stand 01.01.2023 | 47.500.000 | 129.391.829 | 37.906.157 | -5.591.162 | 209.206.824 | 115.976 | 209.322.800 |
| Konzernergebnis | - | - | - | 4.771.041 | 4.771.041 | -62.038 | 4.709.003 |
| Erfolgsneutrales Ergebnis | - | - | 0 | - | 0 | 0 | 0 |
| Konzerngesamtergebnis | - | - | 0 | 4.771.041 | 4.771.041 | -62.038 | 4.709.003 |
| Stand 30.06.2023 | 47.500.000 | 129.391.829 | 37.906.157 | -820.121 | 213.977.865 | 53.938 | 214.031.803 |

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Bericht des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses der MEDICLIN für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 entspricht dem International Accounting Standard 34. Im Zwischenbericht werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 angewendet. Er ist deshalb im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2022 und dem Zwischenbericht zum 1. Quartal 2023 zu lesen.

Der Zinssatz, der zur Diskontierung der Pensionsrückstellungen nach IAS 19 angewendet wird, betrug 3,6 % zum 30. Juni 2023 (31.03.2023: 3,5 %; 31.12.2022: 3,6 %).

Änderung des Konsolidierungskreises

Im Februar 2023 gründete die MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg, als Alleingesellschafterin die MediClin BAV GmbH, Offenburg. Gegenstand des Unternehmens ist die einmalige oder laufende Unterstützung von Betriebszugehörigen und ehemaligen Betriebszugehörigen sowie deren Angehörigen durch Übernahme und sodann Durchführung und Erfüllung der bestehenden Versorgungszusagen. Die Gesellschaft ist dem Geschäftsfeld Service zugeordnet und ist in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Januar 2023 hat die MEDICLIN Aktiengesellschaft ihre gesamten Kommanditanteile an der Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG einschließlich deren Beteiligung an der MVZ MediClin Bonn GmbH an die Mercurius Health veräußert. Der Übergang der Gesellschaft erfolgte, nach Erfüllung mehrerer Bedingungen, Ende April 2023. Die Robert Janker Klinik ist eine Fachklinik für die Behandlung von Tumorerkrankungen mit den Fachbereichen Strahlentherapie und Radioonkologie, interventionelle und diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Palliativmedizin sowie ambulante Versorgung im MVZ für Strahlentherapie und Neurochirurgie. Mercurius Health ist der europäische Marktführer für B2B-Dienstleistungen für Krankenhäuser und Onkologie-Zentren mit Spezialisierung auf Strahlentherapie, Nuklearmedizin und Radiologie. Die bilanziellen und finanziellen Auswirkungen aus der Entkonsolidierung stellen sich wie folgt dar:

Entkonsolidierungseffekt Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG / MVZ MediClin Bonn GmbH

| in € | 30.04.2023 |
|---|-------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 4.978.639 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 4.897.935 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 851.704 |
| Veräußerte Vermögenswerte | 10.728.278 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 145.101 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 3.123.667 |
| Veräußerte Schulden | 3.268.768 |
| Veräußertes Nettovermögen | 7.459.510 |
| Aufwendungen aus der Transaktion | 500.000 |
| Veräußerungserlös | 9.500.000 |
| Ertrag aus der Veräußerung der Tochtergesellschaft | 1.540.490 |
| Zahlungsmittelabfluss aus dem Verkauf | -851.704 |

Sonstige Angaben**Vom IASB im 1. Halbjahr 2023 veröffentlichte Änderungen an Standards und Interpretationen**

Die im Berichtszeitraum veröffentlichten Änderungen an Standards und Interpretationen sind für MEDICLIN nicht relevant.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und stellen sich wie folgt dar:

| in Mio. € | 6M 2023 | 6M 2022 |
|---|---------|---------|
| Erträge | | |
| Umsätze aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen | 1,7 | 1,4 |
| Einnahmen Objektmanagement | 0,2 | 0,2 |
| Pensionszahlungen der MAUK ¹ | 0,6 | 0,6 |
| Umsätze Serviceleistungen | 0,7 | 0,6 |
| Aufwendungen | | |
| Leasingaufwendungen ² | 18,4 | 23,6 |
| Verzugszinsen | 0,3 | 0,3 |
| Kosten Liegenschaftsverwaltung | 0,0 | 0,5 |
| Versicherungsprämien | 0,9 | 0,8 |
| Serviceleistungen | 1,3 | 2,1 |
| Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen | 1,8 | 1,4 |
| Zuwendungen an MAUK ¹ | 0,6 | 0,6 |
| EDV-Leistungen | 1,1 | 0,9 |

| in Mio. € | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|--|------------|------------|
| Forderungen | | |
| Rückzahlungsanspruch aus Vorfinanzierung Klinikerweiterungen/ Baumaßnahmen | 0,2 | 0,1 |
| Forderungen aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen | 0,3 | 0,3 |
| Forderungen aus Serviceleistungen | 0,0 | 0,0 |
| Verbindlichkeiten | | |
| Serviceleistungen | 0,3 | 0,5 |
| EDV-Leistungen | 0,1 | 0,1 |
| Rückstellungen für Versicherungsprämien | 0,7 | 0,3 |
| Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen | 1,3 | 1,6 |

¹ Mitarbeiterunterstützungskasse der vereinigten Klinikbetriebe (MAUK)

² Die Leasingaufwendungen betreffen Mietzahlungen an den OIK-Immobilienfonds; sie werden aufgrund der Anwendung des IFRS 16 in der Konzernzwischenbilanz- und -verlustrechnung über Abschreibungen und Zinsaufwendungen abgebildet.

Die Rückstellungen für Vergütungen für das Management sind bis auf 0,1 Mio. Euro (31.12.2022: 0,1 Mio. Euro) innerhalb eines Jahres fällig.

Nachtragsbericht

Nach dem 30. Juni 2023 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen sich MEDICLIN einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, 31. Juli 2023

Der Vorstand

Quartalsentwicklung im Konzern

| in Mio. € | Q2 2023 | Q1 2023 | Q4 2022 | Q3 2022 | Q2 2022 | Q1 2022 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatzerlöse | 188,1 | 176,7 | 178,4 | 171,0 | 181,1 | 174,2 |
| EBITDA | 25,7 | 11,3 | 25,7 | 22,6 | 27,0 | 15,6 |
| EBITDA-Marge in % | 13,7 | 6,4 | 14,4 | 13,2 | 14,9 | 8,9 |
| EBIT (Betriebsergebnis) | 13,0 | -1,7 | 9,4 | 3,5 | 9,2 | -2,6 |
| EBIT-Marge in % | 6,9 | -0,9 | 5,3 | 2,1 | 5,1 | -1,5 |
| Finanzergebnis | -4,4 | -5,9 | -3,9 | -1,7 | -2,0 | -2,1 |
| Konzernergebnis | 11,0 | -6,3 | 5,3 | 2,1 | 6,2 | -3,9 |
| Ergebnis je Aktie in € | 0,23 | -0,13 | 0,11 | 0,04 | 0,13 | -0,08 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 4,9 | 17,6 | 0,1 | 25,6 | -4,6 | 13,5 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in € | 0,10 | 0,37 | 0,01 | 0,54 | -0,10 | 0,28 |
| Eigenkapitalquote in % | 23,6 | 22,2 | 22,8 | 24,5 | 23,7 | 21,0 |
| Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) | 8,6 | 8,1 | 10,9 | 8,1 | 5,7 | 3,8 |
| Nettofinanzverschuldung ¹ (Quartalsende) | 28,4 | 32,6 | 34,2 | 25,3 | 29,4 | 34,4 |
| Fallzahlen (stationär) | 26.911 | 26.513 | 26.321 | 26.811 | 26.632 | 25.052 |
| Bettenzahl (Quartalsende) | 8.132 | 8.172 | 8.315 | 8.315 | 8.325 | 8.311 |
| Auslastung in % | 84,8 | 82,4 | 76,4 | 79,4 | 79,6 | 76,5 |
| Mitarbeiter in Vollzeitkräften (Quartalsdurchschnitt) | 7.022 | 7.061 | 7.059 | 7.051 | 6.988 | 7.003 |

¹ Angepasste Nettofinanzverschuldung

Kennzahlen der MEDICLIN-Aktie

ISIN: DE 000659 5101; WKN: 659 510; TICKER: MED

| in € je Aktie | 6M 2023 | 6M 2022 |
|--|---------|---------|
| Ergebnis, un-/verwässert | 0,10 | 0,05 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 0,47 | 0,19 |
| Buchwert ¹ zum 30.06. | 4,50 | 4,24 |
| Kurs am 30.06. | 3,06 | 3,46 |
| 52-Wochen-Hoch | 3,82 | - |
| 52-Wochen-Tief | 2,90 | - |
| Börsenkapitalisierung zum 30.06. in Mio. € | 145,4 | 164,4 |
| Anzahl Aktien in Mio. Stück | 47,5 | 47,5 |

¹ Eigenkapital abzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter
Quelle: Deutsche Börse AG; Xetra / Stand: 03.07.2023

Finanzkalender

28. Februar 2023

Pressemitteilung zu den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2022

31. März 2023

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2022

4. Mai 2023

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2023 bis 31. März 2023

15. Juni 2023

Hauptversammlung

31. Juli 2023

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

3. November 2023

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2023 bis 30. September 2023

Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Okenstraße 27
77652 Offenburg
Telefon +49 (0) 7 81 / 4 88-0
Telefax +49 (0) 7 81 / 4 88-133
E-Mail info@mediclin.de
www.mediclin.de

Public Relations

Daniel Hansmann
Telefon +49 (0) 7 81 / 4 88-260
E-Mail daniel.hansmann@mediclin.de

Investor Relations

Alexandra Mühr
Telefon +49 (0) 7 81 / 4 88-326
E-Mail alexandra.muehr@mediclin.de

Dieser Zwischenbericht erscheint in Deutsch (Originalversion) und Englisch (nicht bindende Übersetzung).

www.mediclin.de